Der zweite Teil - Wie schreibt man einen Nachfolger?

Band 1 ist beendet - die Story geht weiter.

Vermutlich bin ich nicht der Einzige, der nach einem (in sich quasi abgeschlossenen) Band einen Nachfolgeband anfängt, deswegen interessieren mich hier mal eure Erfahrungen/Meinungen.

Schreibt man einen zweiten Teil so, als würde man ihn komplett neuen Lesern "vorsetzen"? Oder ist gemeinhin davon auszugehen, dass niemand wirklich mit Band 2 beginnt, sondern die Vorgeschichte auch kennt?

In meinem Fall hier spielt die Handlung von Teil 1 in einer Nacht - Band 2 setzt quasi 6 Wochen später ein, als einige unschöne "Mitbringsel" aus jener Nacht ans Licht kommen. Darüber hinaus soll die Basicstory von Teil 1 weiter in die Tiefe gehen und offene Fragen aus dem Band erklärt werden. (Zumindest theoretisch, wenn ich nicht noch auf nen dritten Teil ausweiche, was das betrifft.)

Desweiteren weiß ich grade noch nicht so ganz, wie ich die Problematik sonst lösen soll, dass die Lösung für das Grundproblem im zweiten Teil sozusagen im ersten liegt. *g* Ich mein, wie ich dahin komme, weiß ich durchaus - aber ich fürchte, dass Nur-Band-2-Kenner (sofern es sie gibt) dann denken: "Hä?! Davon wusste ich überhaupt nix!"
Also theoretisch müsste ich gewisse Dinge aus dem ersten Band sonst in Teil 2 nochmal aufwärmen. Was ich sicherlich irgendwie hinkriegen würde, aber die Frage ist eher... muss man das?

Mein Problem betrifft zB jetzt auch die (Fülle der) Protas. In Band 1 wurden alle eingeführt, jetzt, in Teil 2, kommen neue hinzu. Für neue Leser ist das jetzt ein Overload, weil sie gar keine Zeit haben, die alten richtig kennenzulernen.
Kann ich das vernachlässigen, weil in der Regel ja vorne begonnen wird? Ich kann ja jetzt eigentlich auch nicht in jedem Teil jeden Prota nochmal neu einführen und erklären, wenn ich das schon gemacht hab. Oder?

Ich hab jetzt in der AG-Arbeit gemerkt, dass es ein bisschen schwierig ist, "zweigleisig" zu fahren, also Band 2 sozusagen wie einen ersten Teil zu behandeln und alles sozusagen "neu zu erklären", und nebenbei die Leser des ersten Bands nicht furchtbar zu langweilen.
Und jemand (Yachen glaube ich) sagte letztens, ich solle nicht davon ausgehen, dass hier komplett neue Leser einsteigen, weil das in der Regel nicht üblich wäre - was ich genauso sehe eigentlich.

Wie macht ihr das? Schneidet ihr die Vergangenheit kurz an, setzt aber im Grunde ein Vorwissen voraus?

Wäre da über Erfahrungen und sowas sehr dankbar, also haut mal raus. :)

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de